



FILTRATION GROUP GMBH, STANDORT ÖHRINGEN

KONSOLIDIERTE

UMWELTERKLÄRUNG 2023

Gemeinsam machen wir die
Welt sicherer, gesünder und
produktiver.



2. Konsolidierte Umwelterklärung 2023

Filtration Group GmbH

Schleifbachweg 45

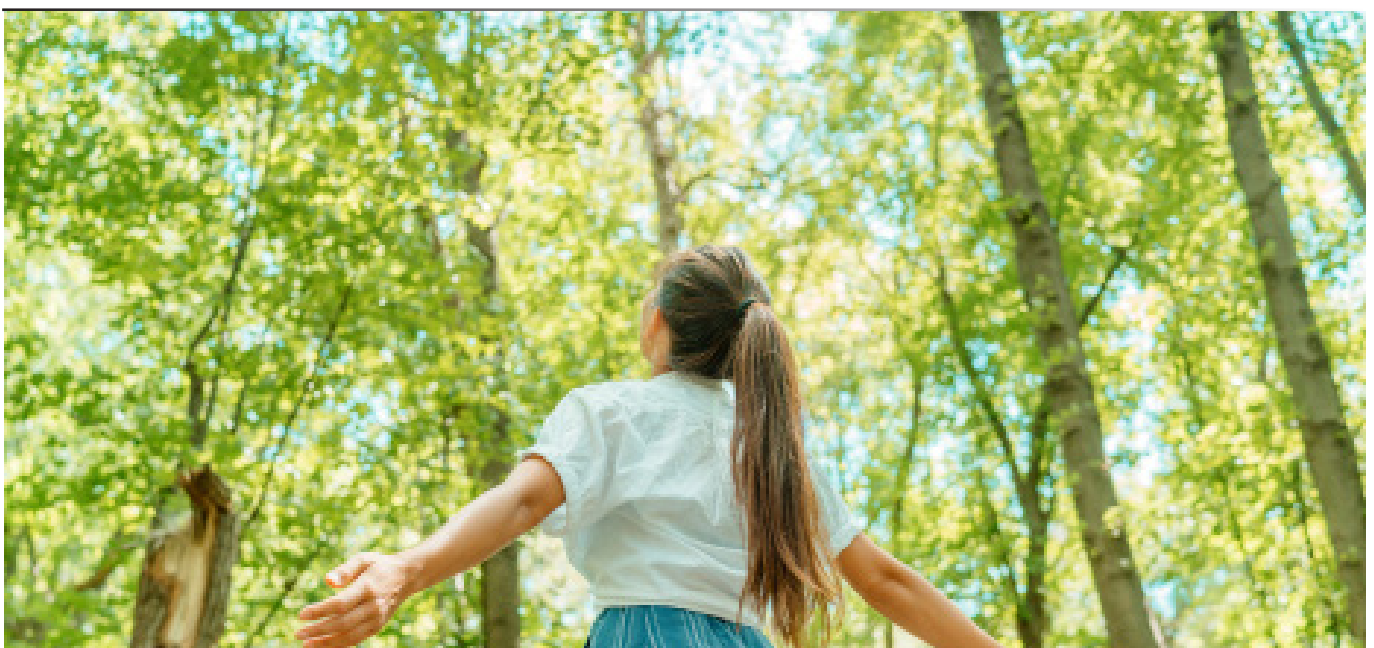
D-74613 Öhringen

ERLÄUTERUNG

Der englische Begriff HSE ist die Abkürzung für Health, Safety & Environment, auf deutsch: Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz.

Mit dieser Umwelterklärung berichtet Filtration Group GmbH Öhringen über die Aktivitäten im Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz.

Mit den Zahlen/Zeitreihen für Input/Output von 2020 bis 2022 bzw. Verbrauchsdaten von 2020 bis 2022.





INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort.....	5
2. Leitlinien zum Gesundheits-, Arbeits-, Umweltschutz und Energiemanagement	6
3. Betriebsbeschreibung	6
3.1 Standortbeschreibung.....	6
3.2 Mitarbeitende	7
3.3 Flächenangaben	7
3.4 Standortausweisung	7
3.4.1 Schutzgebiete.....	7
3.4.2 Risikogebiete	8
3.4.3 Bodenschutz/Altlasten	8
3.5 Produktion und Prozesse (Beschreibung der validierten Legal Einheit)	8
3.6 Veränderungen	8
4. Eigenes Handeln und Produkte.....	8
5. Managementsystem.....	10
5.1 Vorhandene Managementsysteme	10
5.2 NACE Code	10
5.3 Anwendungsbereich des Managementsystems.....	10
5.4 Legal Compliance und bindende Verpflichtungen.....	10
5.4.1 Allgemein	10
5.4.2 Rechtliche Bestimmungen und Einhaltung der Rechtsvorschriften.....	10
5.4.3 Nachbarschaftsbeschwerden.....	10
5.4.4 Umgang mit Behörden, behördliche Inspektionen.....	10
5.4.5 Umweltvorfall.....	10
6. Organisation/Managementsystem.....	11
7. Filtration Group Kennzahlen	12
7.1 Hergestellte Produkte	12
7.2 Energie	13/14
7.3 Wasser.....	15
7.4 Hilfs- und Betriebsmittel (HBM).....	15
7.5 Abfall	16
7.6 Emissionen	17
7.7 Materialeffizienz	17
8. HSE Aspekte	18
9. Umweltziele, Umweltprogramm.....	19
9.1 Erreichung von Zielen aus den Vorjahren.....	19
10. Nächste Umwelterklärung.....	19
11. Gültigkeitserklärung	20

1. Vorwort

Am Standort in Öhringen, Schleifbachweg 45 werden seit 1962 Filter für industrielle Anwendungen hergestellt. Damals gegründet wurde der Standort durch die Firma Purolator. 1974 wurde der Standort durch die MAHLE Gruppe gekauft und dann 1977 in die Knecht Filterwerke GmbH eingegliedert.

Im Jahr 2016 übernimmt die Filtration Group Corporation den Industriefiltrationsbereich der MAHLE GmbH. Durch die Übernahme gelingt es, das Angebot im Bereich der industriellen Filtration vielseitig zu variieren, insbesondere die Bereiche industrielle Luftfiltration, Prozessfiltration, Hydraulik- und Schmierstofffiltration sowie Kraftstoffpflege und Ersatzteile.

Die Akquisition bietet den Kunden von Filtration Group mehr Auswahl und Flexibilität beim Einsatz von Filtern, um die Welt sauberer, sicherer und produktiver zu machen.

Der Konzern Filtration Group mit Firmenzentrale in USA ist mit 130 Standorten in 25 Ländern global aufgestellt und hat im Jahr 2020 mit über 7.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,6 Mrd. US Dollar erwirtschaftet.

Die Filtration Group hat weltweit ein sehr breites Produktprogramm. Das Angebot reicht von Komponenten wie Filterelementen, Beutel- und Kerzenfiltern über Filtergehäuse und Module bis hin zu kompletten Filtersystemen.

Direkt im Firmenmotto

„Driven by a deep-rooted commitment to empower a safer, healthier and more efficient world, we began by investing in the most inspired people and technology around, and we haven't stopped since.“
(Angetrieben von einem tief verwurzelten Bekenntnis, eine sicherere, gesündere und effizientere Welt zu schaffen, investierten wir zunächst in die am meisten inspirierten Menschen und Technologien, und seitdem haben wir nicht aufgehört.)

ist bereits die Verpflichtung zu Umweltschutz ersichtlich.

Die Industriefiltration am Standort Öhringen ist spezialisiert auf die Reinigung und Aufbereitung von industriellen Ölen und Schmierstoffen sowie Luft und Wasser. Mit weitreichendem Anwendungs-Know-how, eigener Forschung und Entwicklung, Technikum, Labor und Konstruktion bietet sie seinen Kunden, maßgeschneiderte Filterkomponenten und verfahrenstechnische Module.

Schon immer ist für den Standort Öhringen die Umwelt und das Umweltmanagement ein wichtiges Thema.

Am meisten profitiert die Umwelt durch die Verwendung unserer Produkte durch unsere Kunden. Durch langlebige Produkte, bedingt durch, unter anderem, niedrigem Anfangsdifferenzdruck, müssen Elemente beim Kunden seltener gewechselt werden. Dies führt zur Reduzierung von Abfall, Emissionen und des Energieverbrauchs bei unseren Kunden.

Seit dem Einstieg in das Umweltmanagementsystem im Jahr 1999 haben wir viel erreicht.

Dass dies richtig ist, beweisen die positiven Ergebnisse der wiederkehrenden internen und externen Überprüfungen unserer Umweltprogramme und Umweltmanagementsysteme.

Nicht zuletzt aber ist die persönliche Überzeugung der Mitarbeiter, dass der nachhaltige Umgang mit Ressourcen kein Modethema ist, sondern grundlegende Bedeutung hat, eine wichtige Voraussetzung für Erfolge im Umweltschutz.

2. Leitlinien zum Gesundheits-, Arbeits-, Umweltschutz und Energiemanagement

VERANTWORTUNGSBEWUSSTES HANDELN

Wir verstehen es als unsere wichtigste Aufgabe, technischen Fortschritt und menschliche Zukunft zu gestalten – im Einklang mit unserer Umwelt. Wir verpflichten uns zu verantwortlichem Handeln, um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sowie die Umwelt nicht zu gefährden. Gesundheits- und sicherheitsgerechtes Führen und Verhalten liegt in der Verantwortung unserer Führungskräfte und Mitarbeiter. Diese Zielstellung wird durch regelmäßige Unterweisungen und Schulungen unterstützt.

RECHTSKONFORMITÄT UND DEREN SICHERSTELLUNG

Die Einhaltung der geltenden gesundheits-, arbeits-, umweltschutz- und energierelevanten Vorgaben stellt ein Minimalkriterium dar.

SCHONUNG VON RESSOURCEN UND ENERGIEN

Gesundheits-, Arbeits- und Umweltaspekte werden bereits bei der Entwicklung neuer Produkte und Produktionsverfahren

berücksichtigt, bestehende Produkte und Verfahren unterliegen der kontinuierlichen Bewertung und Verbesserung. Diese werden durch konkrete Zielsetzungen, Programme und Schulungen unterstützt. Ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen sowie ein effizienter Energieeinsatz werden dadurch gewährleistet.

RISIKOMANAGEMENT

Oberstes Ziel des Risikomanagements ist es, schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu verhindern. Risiken werden systematisch identifiziert, bewertet und notwendige Maßnahmen abgeleitet.

ENGAGEMENT UND PARTNERSCHAFT

Unser Engagement zu Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz sowie zur Energieeffizienz übertragen wir auch auf unsere Zulieferer und Dienstleister.

TRANSPARENZ

Der Dialog mit unseren Mitarbeitern, Kunden und der Öffentlichkeit ist die Basis für das Vertrauen in unser verantwortungsbewusstes Handeln.

3. Betriebsbeschreibung

3.1 Standortbeschreibung

Das Betriebsgelände des Werkes Öhringen befindet sich im Gewerbegebiet West (Mischgebiet mit Wohnbebauung), am Schleifbachweg 45 in der großen Kreisstadt Öhringen (Hohenlohekreis). Die westliche Seite des Betriebsgeländes liegt am Schleifbachweg, an der Nordseite ist Wohnbebauung, die Ostseite wird durch den Pfedelbach begrenzt, die Südseite durch Industrieunternehmen (bis 2020 MAHLE Filtersysteme). Die Verkehrsanbindung erfolgt über die 1,5 km entfernte

Autobahn A6 Heilbronn - Nürnberg. Im Jahr 2021 konnten angrenzende Hallen (blau markiert) angemietet werden. In diesem wurde das Logistik-Center der Filtration Group aufgebaut und zum 01.02.2022 vollständig in Betrieb genommen werden. Das Versandlager in der Ziegeleistraße konnte entsprechend geschlossen werden. Die Fläche des Logistik-Centers sind von der Sirius facilities GmbH Öhringen angemietet.



3.2 Mitarbeitende

Anzahl Mitarbeiter (Stand jeweils zum 31.12.)	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Mitarbeitende in Vollzeit	331	357	338	-5,3 %
Mitarbeitende in Teilzeit	35	30	33	10 %
Auszubildende	11	5	1	-80,0 %
Gesamt	377	392	372	-5,1 %

3.3 Flächenangaben

Bis 2021 war für die Fertigung am Standort Öhringen neben den Produktionsbereichen am Schleifbachweg 45 auch noch ein Außenlager in ca. 1 km Entfernung erforderlich. Ende 2021 konnten direkt an die Produktionsbereiche anschließende Hallen angemietet und dort das bisherige Außenlager integriert werden. Nachfolgend sind die sich daraus ergebenden Flächen die sich ergebenden Flächenangaben dargestellt.

Flächen (m ²)	2020	2021	2022	Delta 2022/2021
Verwaltung/Produktion Schleifbachweg 45 + Logistic-Center				
Gesamtfläche	18.999	18.999	29.899	57 %
davon überbaut	9.816	9.816	18.916	93 %
versiegelte Fläche	5.800	5.800	7.600	31 %
nicht versiegelte Fläche	3.833	3.833	3.833	0,0 %
davon naturnahe Flächen (Hecken, Randstreifen etc., nicht bewirtschaftet)	1.983	1.983	1.983	0,0 %
davon genutzte Grünflächen, Rasen	0	0	0	0,0 %
davon befestigte Flächen (Kiesflächen, Parkplatz, Wege)	1.466	1.466	1.466	0,0 %

Flächennutzung (m ²)	2020	2021	2022	Delta 2022/2021
Verwaltung/Produktion Schleifbachweg 45 + Logistik-Center				
Produktionsfläche	5.600	5.600	8.000	43 %
Lagerfläche	2.400	2.400	8.425	251 %
Büroflächen	3.660	3.660	4.335	18 %
Verkehrsflächen	5.800	5.800	7.600	31 %

3.4 Standortausweisung

Der Standort am Schleifbachweg 45 ist im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen.

3.4.1 Schutzgebiete

Östlich des Werksgeländes ist der Pfdelbach als FFH-Gebiet (Flora-, Fauna-, Habitat) ausgewiesen. Weitere Schutzgebiete sind in der Nähe des Standorts nicht ausgewiesen.

3.4.2 Risikogebiete

Der nördliche Bereich des Geländes, der als Parkplatz genutzt wird und nicht bebaut ist, liegt in innerhalb der Überflutungsflächen für ein 50 und 100-jähriges Hochwasserereignis.

3.4.3 Bodenschutz/Altlasten

Im nordöstlichen Teil des Werksgeländes wird seit 2013 eine Altlastensanierung vorgenommen. Diese wird von einem beauftragten Ingenieurbüro durchgeführt. Die Ergebnisse werden regelmäßig bewertet; die zuständige Überwachungsbehörde wird regelmäßig über die Ergebnisse unterrichtet. Im letzten Berichtszeitraum 09/2022 bis 08/2023 wurden ca. 53 kg LHKW (leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe) aus dem Boden entfernt. Seit Beginn der Sanierungsmaßnahme 2013 wurden 1077 kg LHKW aus dem Untergrund entfernt.

3.5 Produktion und Prozesse (Beschreibung der validierten Legaleinheit)

Die größte Produktgruppe am Standort Öhringen sind die Filterelemente. Produktionsschritte hierfür sind der Zuschnitt von Filtergeweben, das Falten von Filtern und die Herstellung von Filtersternen, das Verkleben der Filtersterne mit Zargen zu Filterelementen sowie deren Verpackung zur Auslieferung. Daneben werden im Werk eine Vielzahl an Filtersystemen hergestellt. Dabei werden die selbst gefertigten Filterelemente in zugelieferte Gehäuse eingebaut oder mit weiteren Komponenten zu komplexen Filteranlagen montiert. Neben der Montage werden Lackier- und Reinigungsprozesse durchgeführt.

3.6 Veränderungen

Seit 01.01.2022 ist das Logistik-Center vollständig in Betrieb. Das Versandlager (Lehmgrube) wurde aufgegeben und an den Standort Schleifbachweg verlagert, das Wareneingangslager wurde aus den Gebäuden Schleifbachweg 45 in das Logistik-Center verlagert. Auf die frei gewordenen Flächen wurden die Zuschneiderei und die Faltmaschinen aufgebaut. Hierdurch konnte die Produktion insgesamt besser strukturiert werden. Im Sommer 2023 wurde auf den Gebäuden am Schleifbachweg 45 Photovoltaikmodule mit einer Leistung von 700 kWp installiert, die Inbetriebnahme erfolgte im Oktober 2023. Hiermit werden künftig erhebliche Anteile des verwendeten Stroms selbst erzeugt.



4. Eigenes Handeln und Produkte

UMWELTGEDANKE IN UNSERER MISSION

Der Umweltgedanke ist in unserer Mission „Wir machen die Welt sicherer, gesünder und produktiver“ fest verankert und bildet einen wichtigen Baustein in unserer Zukunftsvision. Wir als Filtration Group Industrial sind nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001 zertifiziert, darüber hinaus wird der Standort nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) durch einen Umweltgutachter validiert. Festgelegte Ziele wie z.B. die Reduktion des Energieverbrauchs, des Abfallaufkommens konkretisieren den ganzheitlichen Umweltgedanken. Jährlich werden die Umweltleistungen überprüft, bewertet und in einer Umwelterklärung veröffentlicht.

GRÜNES PRODUKTPORTFOLIO UND RESSOURCENSCHONENDE ARBEITSPROZESSE

Am meisten profitiert die Umwelt durch die Verwendung unserer Produkte durch unsere Kunden. Durch langlebige Produkte, bedingt durch, unter anderem, niedrigem Anfangsdifferenzdruck,

PAPIERLOSE PROZESSE

Bereits seit vielen Jahren verfolgt unser Vertriebsinnendienst das Ziel, Abläufe zu digitalisieren und Papiermengen zu reduzieren. Die Anzahl der Ausdrücke konnte um mehr als 95 % reduziert werden.

Dies wurde durch viele Projekte und Maßnahmen ermöglicht, wie z.B. Rechnungen und Auftragsbestätigungen per PDF, Digitalisierungsprozesse in SAP und der verbesserten Hardware-Ausstattung unserer Mitarbeitenden.

DIGITALISIERTE LAGERLOGISTIK

Papier, Stift und händische Prozesse haben QR-Codes, mobilen Handscannern und tragbaren Etikettendruckern Platz gemacht. In unserer Logistik werden kontinuierlich Arbeitsschritte für die Steigerung von Qualität und Effizienz digitalisiert.

Mit diesem Projekt setzten wir den Grundstein für die Digitalisierung, der uns weiter in Richtung Logistik 4.0 bringen wird.



RAUMLUFTFILTER SILENTCARE

Als Filterspezialist haben wir in Rekordzeit unseren SilentCare entwickelt und leisten damit einen wertvollen Beitrag für saubere Luft in geschlossenen Räumen wie z.B. Klassenzimmer, Restaurants und Büros.



SAUBERE ELEKTRISCHE ENERGIE

Zahlreiche Filterkomponenten aus unserem Haus, ob Luft- oder Hydraulikfilter, gewährleisten den Betrieb von Windkraftanlagen. Hiermit unterstützen wir den stetigen Ausbau umweltfreundlicher Energiegewinnungsanlagen.



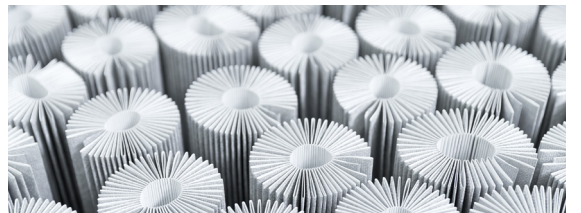
SCHUTZ DER WELTMEERE

Für die Schiffsbetriebstechnik bieten wir zahlreiche Filterlösungen an, die es ermöglichen die Ozeane und die darin lebenden Tiere zu schützen.



ABFALLVERMEIDUNG

Unsere Filterelemente zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit aus. Aufgrund ihrer langen Standzeiten werden kurze Wechselintervalle und somit der häufige Anfall von Abfällen vermieden.



NICHTS WIRD VERGEUDET

Für Werkzeugmaschinen bieten wir zahlreiche Lösungen an. Unter anderem lassen sich Ölaerosole von Kühlschmierstoffen aus der Luft im Innenraum der Werkzeugmaschine auffangen, aufbereiten und wieder dem Kühlschmierstoffkreislauf zuführen.



5. Managementsystem

5.1 Vorhandene Managementsysteme

ISO 9001 seit 1997
EMAS/ISO 14001 seit 1999 (unter dem Firmennamen MAHLE Industriefiltration GmbH; bis 2016 in gemeinsamer Zertifizierung mit MAHLE Filtersysteme GmbH)

5.2 NACE Codes

28.12 Herstellen von hydraulischen und pneumatischen Komponenten und Systemen
28.29 Maschinen, Apparate und Anlagen für die Trink-, Brauch-, und Abwasseraufbereitung

5.3 Anwendungsbereich des Managementsystems

Der Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems erstreckt sich räumlich auf die im Kapitel 3.3 genannten Büro-, Produktions-, und Logistikbereiche, sachlich auf die in Kapitel 3.7 aufgeführte Produktion und Prozesse sowie die in Kapitel 4 beschriebenen Prozesse. Im Umweltmanagementsystem der Filtration Group werden die Anforderungen der Interessierten Parteien ebenso berücksichtigt wie Umweltaspekte und hinsichtlich vorhandener Risiken und Chancen zur Verbesserung bewertet. Die sich aus dem Aufbau der Logistik-Centers ergebenden Veränderungen sind in das Managementsystem aufgenommen.

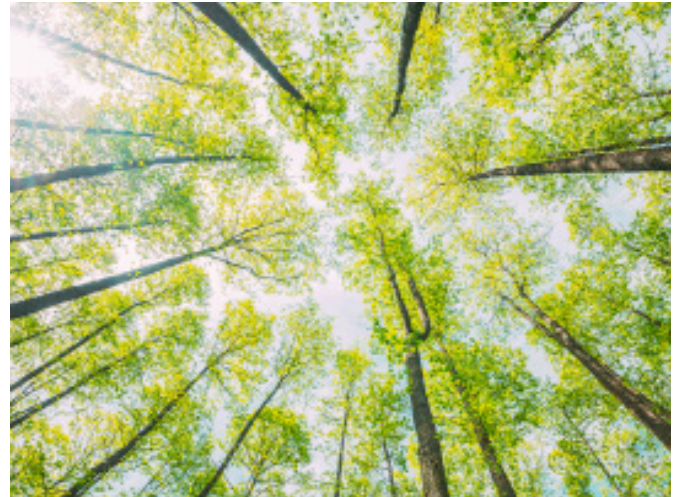
5.4 Legal Compliance und bindende Verpflichtungen

5.4.1 Allgemein

Im Rahmen der Managementsysteme am Standort liegt eine Stakeholderanalyse vor, in der die Bedürfnisse und Erwartungen der interessierten Parteien zusammengestellt sind. Diese Analyse beinhaltet die Risiken und Chancen und wird jährlich aktualisiert.

5.4.2 Rechtliche Bestimmungen und Einhaltung der Rechtsvorschriften

Die Einhaltung der Rechtsvorschriften ist ein Minimalziel der Filtration Group Öhringen. Hierzu existiert ein Rechtskataster, das zweimal jährlich aktualisiert wird. Hierbei wird die FG durch Externe unterstützt. Im Rahmen von Betriebsbegehungen und internen sowie externen Umweltaudits und einem jährlichen Rechtscheck wird die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen überprüft.



Wesentliche Rechtsanforderungen für den Standort ergeben sich aus dem Abfallrecht (Kreislaufwirtschaftsgesetz, Nachweisverordnung), dem Immissionsschutzrecht (31. BImSchV, 42. BImSchV) und dem Baurecht (Brandschutz, Gebäudeenergiegesetz). Es liegen keine Hinweise auf Rechtsverstöße vor.

5.4.3 Nachbarschaftsbeschwerden

Im Beurteilungszeitraum sind keine Beschwerden der Nachbarn aufgetreten.

5.4.4 Umgang mit Behörden, behördliche Inspektionen

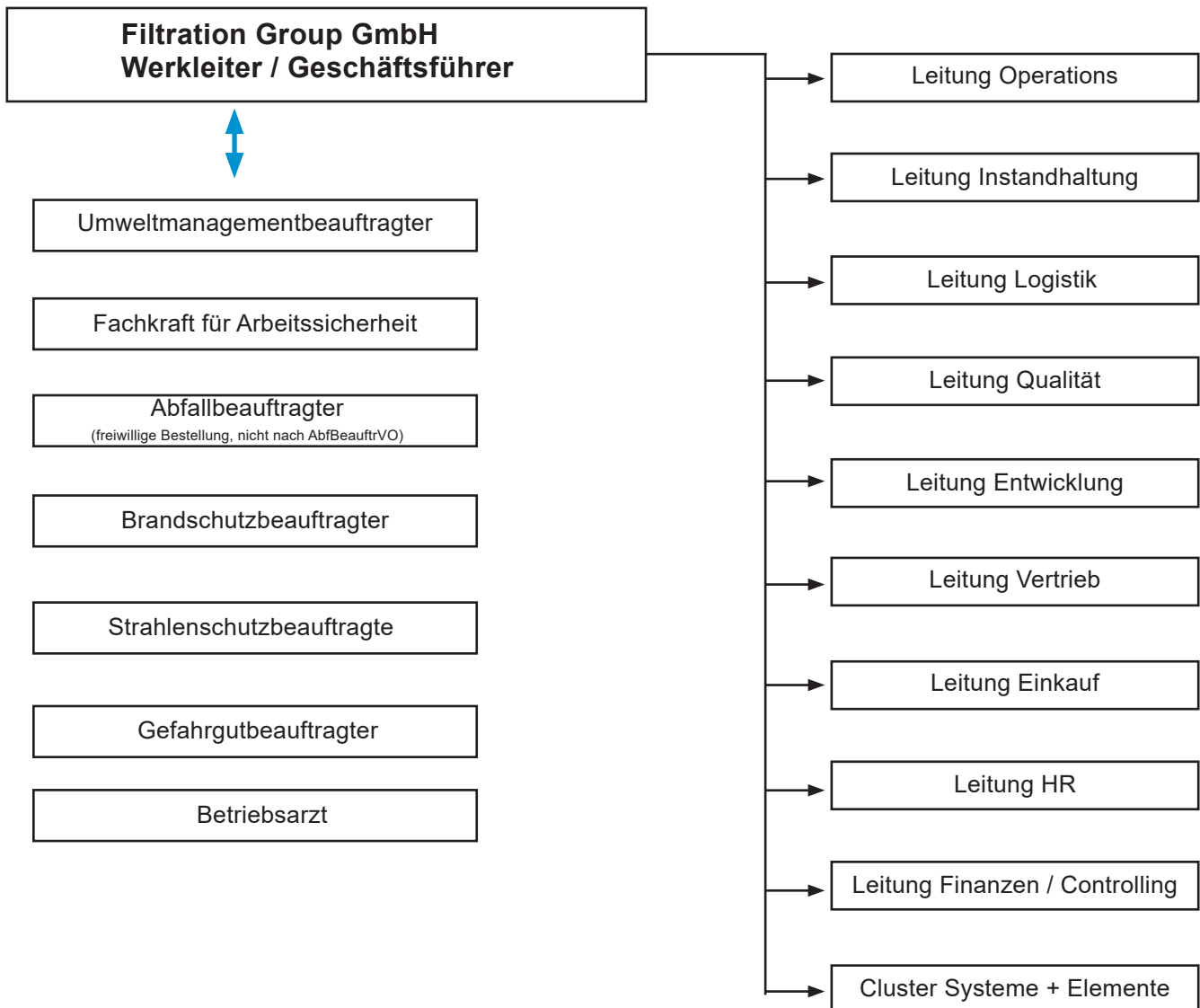
In 2022 fanden keine behördlichen Überprüfungen statt. Im März 2020 fand eine Standortbegehung mit dem Brandversicherer statt.

5.4.5 Umweltvorfall

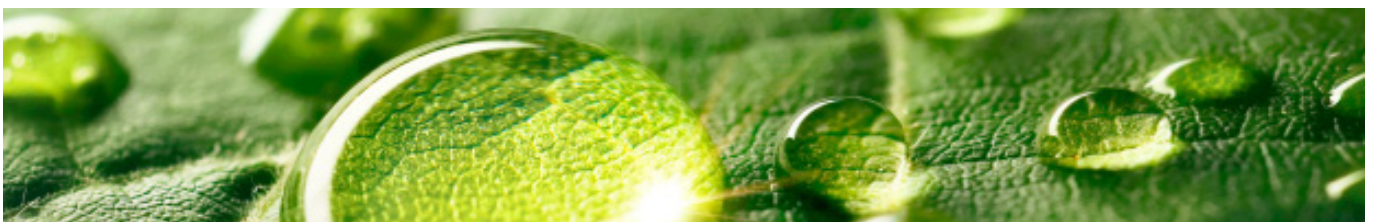
Im Januar 2022 gelangten geringe Ölmengen in den am Betriebsgelände verlaufenden Pfedelbach. Das Öl gelangte aus einer überlaufenen Auffangwanne in einen nicht verzeichneten Kanal in den Pfedelbach. Dieser Eintrag wurde unverzüglich beseitigt. Reinigungsmaßnahmen und die Versiegelung des Kanals wurden in Abstimmung mit den zuständigen Behörden durchgeführt.

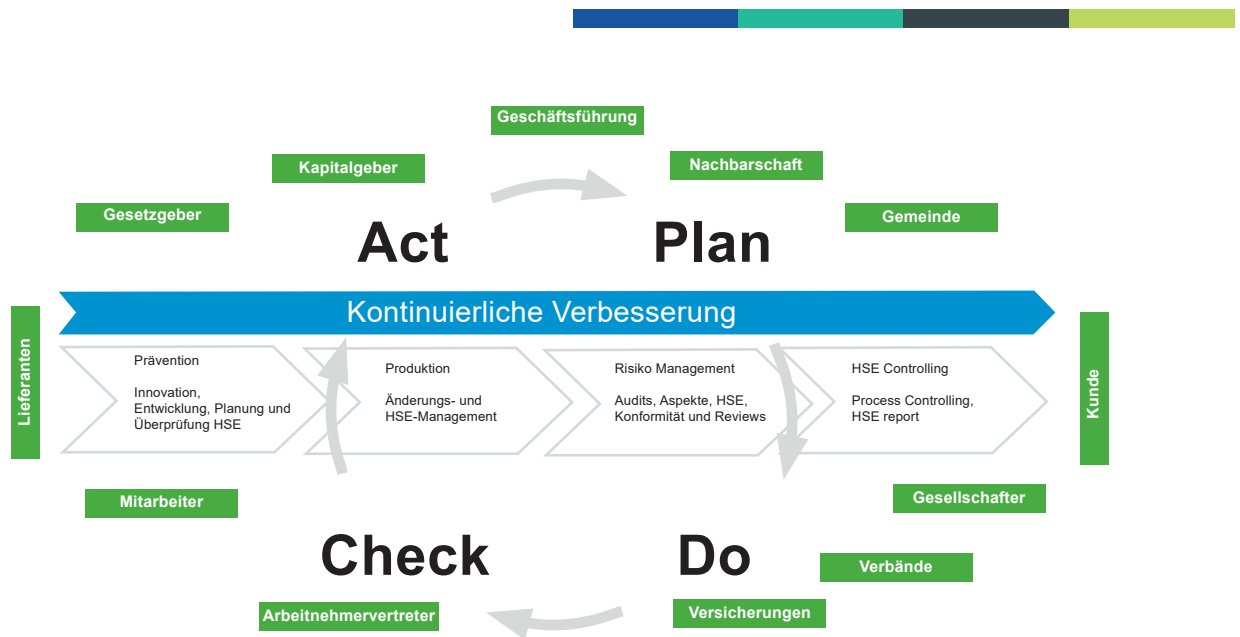
Bei der Überprüfung der Kälteanlagen im Werk wurde festgestellt, dass an einer großen Kälteanlage eine Undichtigkeit vorlag, die die da in der Kälteanlage enthaltene Kältemittel freigesetzt wurde. Die Anlage wird regelmäßig durch Fachunternehmen geprüft und gewartet. Die Anlage wurde unverzüglich instandgesetzt und wird 2024 durch eine Anlage mit deutlich weniger klimaschädlichem Kältemittel ersetzt.

6. Organisation/Managementsystem



Der Aufbau und die Organisation des Umweltmanagementsystems wird jährlich im Rahmen des Managementsystems überprüft und aktualisiert. Im Rahmen von regelmäßigen Begehungen und Audits wird die Umsetzung der rechtlichen und normativen Anforderungen überprüft und bewertet.





7. Filtration Group Kennzahlen

Die Verbrauchswerte für Energie werden in MWh, die Verbrauchswerte für Wasser in m³ und die Abfallmengen sowie die HBM-Mengen (Hilfs.- und Betriebsstoffe) in t angegeben.

Die Bildung der Umweltkennzahlen erfolgt grundsätzlich als Quotient der Verbrauchswerte zur Anzahl der hergestellten Filterelemente. Die Menge der hergestellten Filterelemente bildet ca. 70 % des Umsatzes ab und ist besser dazu geeignet die Produktionsleistung abzubilden, als die in vergangenen Umwelterklärungen benutzte Bruttowertschöpfung. Sind ergänzende sinnvolle Kennzahlen für einzelne Umweltbereiche möglich sind diese in den einzelnen Kapiteln ausgewiesen. Die zeitlichen Entwicklungen von Verbräuchen werden grundsätzlich für die Jahre 2020 bis 2022 dargestellt. Im Bereich der Biodiversität gibt es keine messbaren Veränderungen, so dass auf die Bildung einer Kennzahl verzichtet wird. Kommt es am Standort zu Veränderungen, die Einfluss auf die Biodiversität haben, wird dies im Kapitel Veränderungen beschrieben.

Die nachfolgend dargestellten Daten beziehen sich auf die Situation vor Inbetriebnahme des Logistik-Centers. Für die neuen Flächen liegen noch keine ausreichenden Daten vor.

7.1 Hergestellte Produkte

Produkte	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Hydraulikfilterelemente	1.258.055	1.347.301	1.323.595	-1,8 %
Entstaubungselemente	138.088	95.951	89.976	-6,2 %
Element gesamt (Hydraulik-, Entstaubungs-, Automatik- Separationfilterelemente)	1.396.143	1.452.857	1.426.936	-1,8 %
Komplettfilter	102.302	120.715	118.493	-1,8 %

Die Anzahl der hergestellten Produkte sowohl bei den Filterelementen als auch bei den Filtersystemen bzw. Komplettfiltern ging leicht zurück.

7.2 Energie

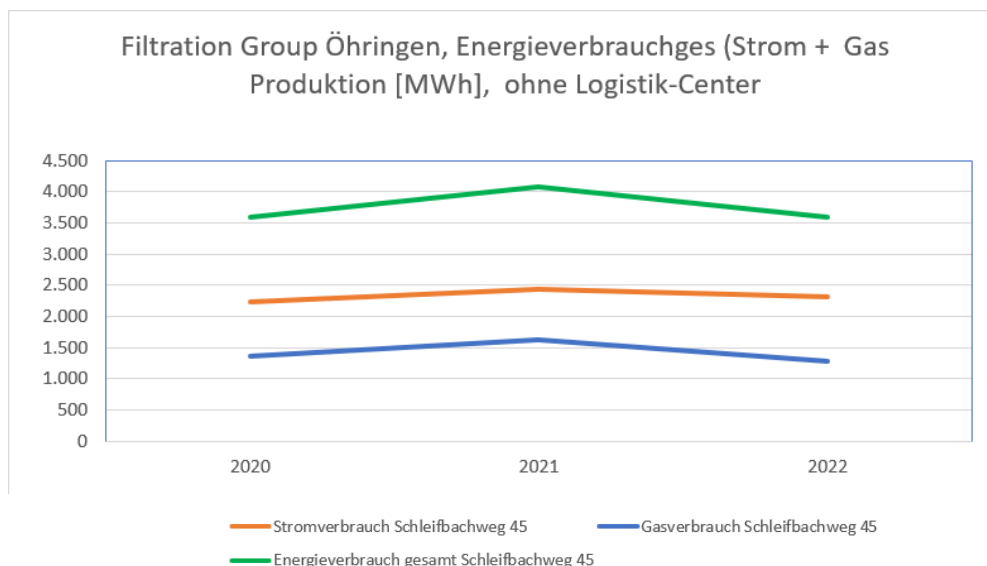
Die Energiedaten setzen sich zusammen aus den Verbräuchen im Produktions- und Verwaltungsbereiche (Schleifbachweg 45), die mit eigenen Zählern ausgerüstet sind sowie den Verbräuchen des Logistik-Center, das angemietet ist und die Verbräuche über Umlagen verrechnet werden und daher nur näherungsweise exakt sind. Es ist vorgesehen, dass die von der Filtration Group angemieteten Flächen über separate Zähler ausgestattet werden. Als Energien werden Strom und Erdgas verwendet. Strom wird für die Infrastruktur (Beleuchtung, Druckluft, Lüftungstechnik etc.) und die Prozesse (Fertigungsanlagen) eingesetzt. Erdgas wird überwiegend zu Heizzwecken verwendet. In geringem Umfang wird Erdgas bei der Trocknung innerhalb der Lackierkabine eingesetzt.

Gesamtenergieverbrauch [MWh]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Strom Schleifbachweg 45	2.230,2	2.437,2	2.313,6	-5,1 %
Strom Ziegeleistr. 20	192,4	145,6	0,0	
Strom Schleifbachweg 49-51 (Logistik-Center)*			519,3	
Strom gesamt	2.422,6	2.582,8	2.832,9	9,7 %
Gas Schleifbachweg 45	1.364,1	1.632,4	1.273,8	-22 %
Gas Ziegeleistr. 20	327,9	194,5	0,0	
Gas Schleifbachweg 49-51 (Logistik-Center)*			816,0	
Gas gesamt	1.692,0	1.826,9	2.089,8	14,4 %
Energie gesamt	4.114,6	4.409,7	4.922,7	11,6 %

Das neue Logistik-Center (Schleifbachweg 49 bis 51) ist größer und anders ausgestattet als das bisherige Lager in der Ziegeleistraße, so dass hier deutlich mehr Energie verbraucht wurde. Der Gesamtenergieverbrauch ist hierdurch angestiegen. Mit der Neuordnung der Lager ergibt sich für das Gesamtwerk eine neue energetische Basis.

Um Veränderungen gegenüber den Vorjahren dar zustellen werden hier zunächst die Energiedaten der Produktion und Verwaltung (Schleifbachweg 45) bewertet. Wenn genügend Daten für das Logistik-Center vorliegen können für den Gesamtverbrauch Kennzahlen gebildet werden.

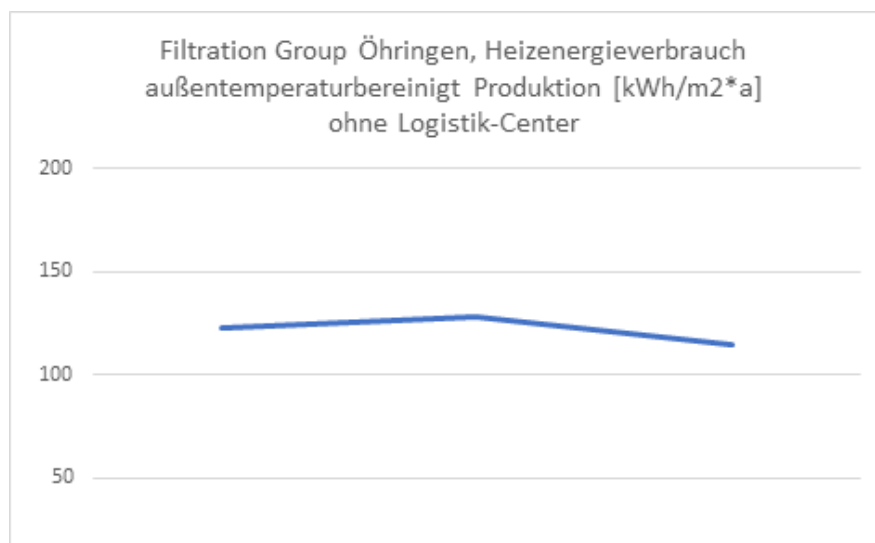
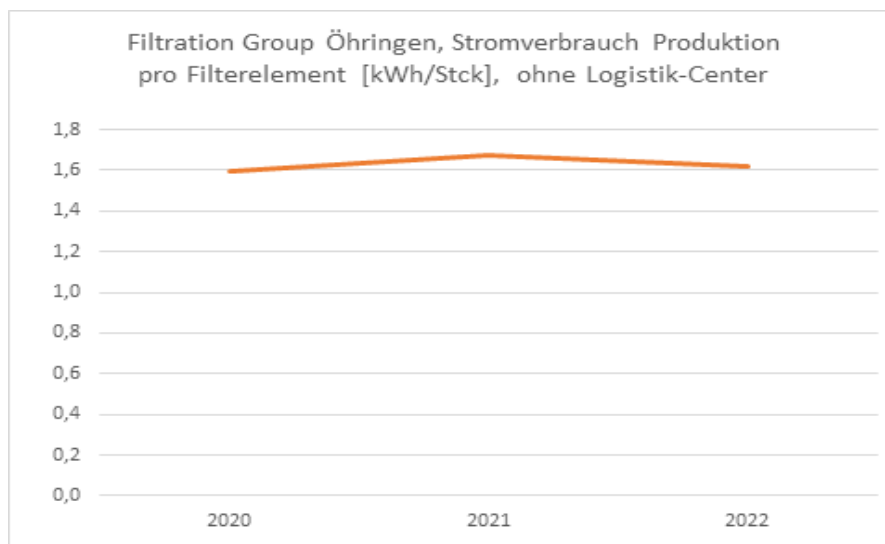
Der erneuerbare Anteil des bezogenen Stroms lag 2022 für den Bereich der Produktion und Verwaltung bei 58,9 %, für den angemieteten Teil (Logistik-Center), wurden seitens des Vermieters keine belastbaren Zahlen zur Verfügung gestellt.





Der Gesamtverbrauch im Bereich der Produktion und Verwaltung konnte um ca. 11%, der Stromverbrauch um ca. 5% und der Gasverbrauch um ca. 22% gesenkt werden. Die hierfür abgeleiteten Kennzahlen Stromverbrauch pro Filterelement sowie Heizenergieaufwand pro m² beheizter Fläche konnten ebenfalls verbessert werden.

Kennzahlen (Produktion und Verwaltung/Schleifbachweg 45)	2020	2021	2022	Delta 2022/2021
Stromverbrauch pro Filterelement Schleifbachweg 45	1,60	1,68	1,62	-3,3 %
Heizenergie pro m ² beheizter Fläche Schleifbachweg 45, außentemperaturbereinigt	122,5	128,2	114,6	-10,7 %



7.3 Wasser

Wasser wird bei der Filtration Group Öhringen überwiegend für sanitäre Zwecke eingesetzt. In geringen Mengen wird Wasser für Prozesse wie die Teilereinigung und in der Verdunstungskühlanlage verwendet. In 2021 wurden Zähler ergänzt, um Prozesswasserverbräuche messen zu können. Für die Produktions- und Verwaltungsgebäude (Schleifbachweg 45) können eigene Zähler verwendet werden, in den angemieteten Gebäudeteilen (Logistik-Center) lassen sich die Verbräuche der Filtration Group nicht messtechnisch von denen anderer Mieter in diesem Gebäude trennen, so dass die Verbräuche abgeschätzt sind.

Wasserverbrauch [m³]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Wasser Schleifbachweg 45	2764	2342	2408	2,8 %
Wasser Schleifbachweg 49-51	0	0	357	
Prozesswasser (Waschanlage)	21,5	16,7	25,3	51,5 %
Prozesswasser (Verdunstungskühlanlage)	0	482	446	-7,5 %
Sanitärwasser	2743	1843	2294	24,4 %

Kennzahl Sanitärwasserverbrauch pro MA [l/MA*Tag]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Sanitärwasserverbrauch pro MA [l/MA*d]	33,1	21,4	28,0	31,1 %

Der Wasserverbrauch ist gegenüber 2021 zwar angestiegen, ist aber für ein Industrieunternehmen auf einem niedrigen Niveau. Die für sanitäre Zwecke genutzte Wassermenge ist in einem durchschnittlichen Bereich.

7.4 Hilfs- und Betriebsmittel (HBM)

Im Werk Öhringen werden in größeren Mengen Kleb- bzw. Dichtstoffe für die Herstellung der Filterelemente sowie Lacke und Beschichtungsstoffe verwendet. Daneben werden in geringen Menge Öle und sonstige Hilfsstoffe in der Entwicklung, im Labor und der Instandhaltung eingesetzt.

Hilfs- und Betriebsstoffe [t]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Polyurethan-Komponenten	108	135	115	-15,0 %
Epoxidharz-Komponenten	8	7	8	1,6 %
Lacke und Farben	2	2	2	-17,9 %

Kennzahl Verbrauch Kleb- und Dichtstoffe pro Filterelement	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
KI Verbrauch von Klebe und Dichtmittel [g/Stck]	83,2	97,8	85,6	-12,5 %

Der Verbrauch an Klebe- und Dichtstoffkomponenten ist sehr stark von der Größe der hergestellten Filterelemente abhängig. Die Kennzahl bildet hier den Durchschnitt der pro Filterelement verarbeiteten Klebe- und Dichtstoffe ab. Insgesamt hat sich die pro Filterelement benötigte Kleber- bzw. Dichtstoffmenge deutlich verringert und ist wieder auf einem Niveau von 2020.

Der starke Anstieg des Verbrauchs der PU-Komponenten im Jahr 2021 ist mit einer starken Nachfrage von SilentCare Raumluftfilteranlagen, mit großen Filterelementen zu erklären, die 2022 nur noch in geringerem Umfang hergestellt wurden.



7.5 Abfall

Im Werk Öhringen fallen innerhalb der Produktion, der Logistik, den Entwicklungs- und Bürobereichen Abfälle an. Gefährliche Abfälle sind überwiegend Kleberreste und Lackabfälle aus der Produktion. Bei den Metallabfällen handelt es sich überwiegend um Drahtgewebe aus der Elementfertigung. Die haushaltsähnlichen Fraktionen wie Papier/Kartonagen, Folien und Siedlungsabfälle fallen an allen Stellen des Werkes an.

Abfälle [t]	2019	2020	2021	2022	Anderung zum Vorjahr
Gefährliche Abfälle	49	44	37	54	44,2 %
Nicht gefährliche Abfälle gesamt	386	438	526	576	9,6 %
Nicht gefährliche Abfälle ohne Metalle	246	260	367	344	-6,4 %
Metalle	140	178	159	233	46,6 %

Kennzahl Abfallanfall pro Filterelement	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Gefährlicher Abfall pro Filterelement [g/Stck]	31,5	25,6	37,5	46,8 %
Nicht gefährlicher Abfall pro Filterelement [g/Stck]	441,2	471,2	567,1	20,4 %

Die Menge an Abfällen, die 2022 im Werk Öhringen angefallen sind, haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um ca. 12% erhöht. Die Menge an nicht gefährlichen Abfällen insgesamt ist ebenfalls deutlich angestiegen. Bei den klassischen nicht gefährlichen Abfällen (Siedlungsabfälle, Papier, Holz) konnte der Anfall um mehr als 6 % reduziert werden, bei den verwerteten Metallen war jedoch ein starker Anstieg um fast die Hälfte zu verzeichnen. Der Anstieg bei den gefährlichen Abfällen ist auf zwei Einzelereignisse zurückzuführen; Anfang Januar 2022 wurden aufgrund des in 5.4.5 beschriebenen Vorfalles Leitungen gespült. Das anfallende Wasser wurde gesammelt und entsorgt. Die Teilwaschanlage im Werk wurde im Dezember 2022 umgezogen, hierfür musste die Anlage außerplanmäßig entleert werden und die enthaltene Waschflüssigkeit musste entsorgt. Die Waschflüssigkeiten, als größte Fraktion der gefährlichen Abfälle, werden nur selten entsorgt, so dass, je nachdem zu welchen Zeitpunkten die Abfälle abgeholt wurden Unschärfen bei der jährlichen Abgrenzung entstehen. Der Anstieg der Metallabfälle resultiert zum größten Teil größeren Mengen an Mischschrott. Dieser stammt aus diversen Umbau- und Verlagerungsaktivitäten innerhalb des Werks. Ohne diese Effekte wäre der Abfallanfall 2022 vergleichbar mit dem aus 2021.



7.6 Emissionen

Am Standort selbst entstehen CO₂-Emissionen durch die Energieumwandlung bei Verbrennungsprozessen (Gebäudebeheizung, Trocknungskabine). Indirekt entstehen CO₂-Emissionen aus der Nutzung von elektrischem Strom. Beim Betrieb der Lackieranlage werden VOC-Emissionen (leichtflüchtige organische Kohlenwasserstoffe) freigesetzt. Für die angemieteten Flächen stehen vom Vermieter keine ausreichend valide Verbrauchszahlen zur Verfügung, so dass in den Zeitreihen ausschließlich Verbräuche und damit Emissionen des Produktions- und Verwaltungsbereichs (Schleifbachweg 45) ausgewertet wurden.

CO ₂ - Emissionen scope 1 (Schleifbachweg 45)	2020	2021	2022	Delta
Gas Schleifbachweg (ab 2020 über VEA)	253,0	296,0	235,0	-20,6 %

CO ₂ - Emissionen scope 2 (Schleifbachweg 45)	2020	2021	2022	Delta
Strom Schleifbachweg	452,7	645,9	640,9	-0,8 %

Kernindikator (ausschließlich Schleifbachweg 45)	2020	2021	2022	Delta 2022/2021
CO ₂ Emissionen (Schleifbachweg 45)	716	952	1004	5,5 %
Durch Verbrennung Gas (Scope 1) [t] *	253	296	235	-20,6%
Durch Nutzung Strom (Scope 2) [t] **	453	646	641	-0,8 %
Durch Kältemittelverlust [t] ***	10	10	128	1180 %
VOC-Emissionen (Lacke und Lösungsmittel)****	2,1	2,2	1,8	-18 %

Der Anstieg des CO₂ -Ausstoß resultiert letztlich aus zwei Faktoren: zum einen wird durch das neue Logistik-Center, das deutlich größer ist als das bis 2021 genutzte Versandlager, mehr Strom und Heizenergie verbraucht, zum anderen auf eine Leckage an einer großen Kälteanlage. Diese Anlage wurde mittlerweile durch ein neue Anlage mit geringerem Kältemittelinhalt und einem Kältemittel mit deutlich niedrigeren GWP ersetzt. Ohne diese Leckage wären die durch das Werk Öhringen verursachten CO₂-Emissionen nur um ca. 2% angestiegen.

7.7 Materialeffizienz

Zur Bewertung der Ressourceneffizienz wurden 2020 erstmals Kennzahlen gebildet, die die Effizienz der Nutzung der Einsatzstoffe beschreiben sollen.

Kennzahl Materialeffizienz	2019	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
KI Drahtgewebeabfall pro Filterelement, Hydraulikfilterelement [g/Stck]	67	79,4	67,2	82,9	23,5 %
KI Kleberabfall pro Filterelement (Hydraulik- und Luftfilterelemente) [g/Stck]	5,7	6,8	6,1	6,2	0,4 %

Die für die Klebekomponenten verwendete Kennzahl ist näherungsweise unverändert. Die Kennzahl für die Materialeffizienz der eingesetzten Drahtgewebe hat sich hingegen deutlich verschlechtert. Mögliche Ursachen könnten der Neuanlauf einer Fertigungslinie und zahlreiche Versuchsreihen wegen Anforderungen eines Kunden sein. Die Verbesserung der Materialeffizienz im Bereich der Drahtgewebe ist festgelegtes Umweltziel für 2024.

* Verbrennung von Erdgas verursachte CO₂-Emissionen. Quelle: Berichte VEA 2021 und 2022, 2019 berechnet) **Emissionsfaktoren entsprechend den Angaben des Stromlieferanten. Korrekturen gegenüber der letzten Umwelterklärung, das falsche Emissionsfaktoren zugrunde gelegt wurden. *** Berechnung aus den Kältemittelverlusten installierter Kühl- bzw. Klimaanlage. **** Als VOC-Emissionen werden näherungsweise die Mengen an Farben, Lacken und Lösungsmittel herangezogen, die in der Lackieranlage verwendet wurden.



8. HSE Aspekte

Die möglichen umweltrelevanten Wirkungen der Tätigkeiten der Filtration Group am Standort Öhringen werden systematisch erfasst und bewertet. Zu den direkten Wirkungen gehören rechtliche Anforderungen, Verbrauchswerte für Energie, Wasser, Rohstoffe, Einsatz gefährlicher Stoffe, Lärm- und Luftemissionen, Altlasten, Abwasser- und Abfallanfall etc.. Daneben werden auch die indirekten Wirkungen wie der Einfluss der hergestellten Produkte oder der Transport der Vorprodukte und der Fertigteile betrachtet. Für die möglichen Wirkpfade werden anhand von definierten Kriterien die Relevanz ermittelt. In die Bewertung fließen die am Standort getroffenen technischen und organisatorischen Vorsorgemaßnahmen ebenso ein wie die Chancen zur Verbesserung und die im Rahmen des Managementsystems vereinbarten Ziele des Beurteilungszeitraums.

Ergebnis dieser umfassenden Bewertung ist die Identifikation der bedeutenden Umweltaspekte des Standorts.

Umweltaspekt	Konkreter Einfluss am Standort	Vorsorgemaßnahme/Maßnahme	Zielvorgabe	Bewertung (bedeutender Umweltaspekt)
Reduktion CO ₂ -Ausstoß der durch FG verursacht wird	Strom- und Gasverbrauch	Monitoring der Verbrauchswerte, regelmäßige Bewertung und ggf. Ableitung von Maßnahmen Installation einer Photovoltaik-Anlage am Standort	Ja - Reduktion Gas- und Stromverbrauch um 1 % Erzeugung von 600.000 kWh Strom, der überwiegend selbst genutzt werden soll	Bedeutender Umweltaspekt - Im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt Reduktion der erzeugten CO ₂ -Menge im to.
Rechtliche Anforderungen	Verdunstungskühlanlagen (42. BImSchV); Lackieranlage (31. BImSchV)	Regelmäßige Überwachung und Überprüfung. Mitteilungspflichten an Behörden	Nein	Bedeutender Aspekt, weil über die Vorsorgemaßnahmen hinausgehende Verpflichtungen bestehen. Z.B. Berichtspflichten an Behörden, Messungen, Untersuchungen
Rechtliche Anforderungen	Informationspflicht gegenüber den Kunden über SvHC-Stoffe in den Produkten	Überprüfung SvHC-Stoffe in Produkten der Filtration Group	Ja - Elimination von SvHC-Stoffen z.B. Blei in Produkten der Filtration Group	Bedeutender Umweltaspekt - Prozess, der fortlaufend überwacht werden muss. Regelungen zu ReACh, RoHS werden ständig erweitert.
Materialeffizienz	Verbrauch von Edelstahl in den Filtermatten	Monitoring des Verbrauchs bzw. des Verschnitts und Ausschuss	Ja, Ausschuss soll verringert werden	Bedeutender Umweltaspekt - Im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt
Wasserverbrauch	Verbrauch innerhalb der Produktion und für sanitäre Zwecke	Monitoring der Verbrauchswerte	Nein	Kein bedeutender Umweltaspekt, da Absolutwert auf niedrigem Niveau und wenig Einflussmöglichkeiten vorhanden
Abfälle, Abfallmanagement	Gefährliche Abfälle aus Lackieranlage, Elementfertigung; Sonstige Abfälle aus Büros, Produktion Wareneingang	Abfallhandbuch, getrennte Erfassung der Abfälle, geordnete Lagerung der Abfälle	Ja - Reduktion Anfall Filtermatten rein oder mit Filtermaterial	Bedeutender Umweltaspekt - Im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt
Einsatz von Gefahrstoffen	Einsatz von Klebe- und Dichtungsmitteln in großem Umfang, Einsatz von Lacken und Lösungsmitteln	Lagerung in sicheren Lagerräumen, Absaugungen an Emissionsquellen: Sicherheitsdatenblätter, Betriebsanweisungen, Schulungen	Ja, Reduktion der Anzahl der Lacke um ca. 10 Stück. Monitoring des Klebemittelverbrauch über Ausschuss	Bedeutender Aspekt, weil über die Vorsorgemaßnahmen hinausgehende Verpflichtungen bestehen. z.B. Berichtspflichten
Altlasten	Vorhandene Bodenkontamination (LHKW)	Laufende Sanierungsmaßnahmen begleitet von Ingenieurbüro	Weiterbetrieb der Sanierung in Abstimmung mit Behörden	Bedeutender Aspekt, weil über die Vorsorgemaßnahmen hinausgehende Verpflichtungen bestehen z. B. Berichtspflichten an Behörden, Messungen und Untersuchungen.

9. Umweltziele, Umweltprogramm (Beispiele)

9.1 Erreichung von Zielen aus den Vorjahren

Ziele und Maßnahmen 2022			
Aspekt	Ziel	Ziel erreicht	Maßnahme (Beispiel)
Abfall- / Ressourceneffizienz	Sortierquote > 90% gemäß Gewerbeabfall-Verordnung	Ja, aber neu identifizierte Fraktion kann nicht stofflich verwertet werden	Sensibilisierung der MA zur Abfalltrennung; keine Kostenvorteile
Abfall- / Ressourcen effizienz	Reduktion Altholz-Abfälle	Ja, laufender Prozess mit Einzellieferanten und Kunden	Entfall oder Ersatz von Folien durch kompostierbare Folien, Ersatz Klebebänder Kunststoff durch Papierklebebänder
Energie	Reduktion Energieverbrauch (1%/BWS) in 2022 gegenüber 2021	Ja Strom – 5%, Gas - 22	Fortsetzung Dachsanierung Energieeinsparungsmaßnahmen im Zuge der angespannten Energieversorgungslage 2022

Ziele und Maßnahmen 2023		
Aspekt	Ziel	Maßnahme (Beispiel)
Arbeitsicherheit	Reduktion Unfallzahlen (Zielwert: 0)	Elektronische Gefährdungsbeurteilung zentral über Software (SAM), Einführung, Systempflege und Durchführung
Energie	Reduktion der CO2-Emissionen, die durch den Betrieb der FG	Installation und Inbetriebnahme PV-Anlage
Energie	Reduktion Energieverbrauch (1%/BWS) in 2023 gegenüber 2022 (Schleifbachweg 45)	Optimierung der Flächen im Verwaltungsbereich; Software zur Verbrauchserfassung; elektrisches Poolfahrzeug
Energie	Reduktion Stromverbrauch im Logistik-Center um 70% (ca. 300-400.000 kWh)	Ersatz bestehender Beleuchtung durch LED und bedarfsabhängiger Beleuchtung
Abfall- / Ressourceneffizienz	Reduktion des Ausschuss der Filterelemente	Datenaufnahme -Bewertung -Anpassung Prozessparameter
FG gesamt	Verbesserung Ranking Ecovadis	Überprüfung und ggf. Erstellung neuer Nachweise für Ecovadis (HR-Bereich)
Lab & Testing	Energieeinsparung	Ersatz Kühlaggregat Prüfstände durch neues energieeffizientes Aggregat

10. Nächste Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im November 2026 vorgelegt. Das Rezertifizierung- bzw. Revalidierungsaudit nach EMAS III (EU-Verordnung 1221/2009) und ISO 14001 wurde am 27.11.2023 durch die zugelassenen Umweltgutachter Herr Dr. Brylak und Herr Dr. Fröhlich von der ENVIZERT GmbH, Coesfeld, durchgeführt.

Öhringen, Dezember 2023



Wolfram Zuck
(Managing Director)

11. Gültigkeitserklärung

Gültigkeitserklärung

envi zert

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und in der durch die
Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geänderten
Fassung

Hiermit erklären die unterzeichnenden Umweltgutachter der Umweltgutachterorganisation ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige GmbH die

2. konsolidierte Umwelterklärung 2023

der Organisation Filtration Group GmbH

mit dem Standort Schleifbachweg 45, 74613 Öhringen

für gültig.

Die unterzeichnenden Umweltgutachter Dr. Markus Brylak mit der Registrierungsnummer DE-V-0261, zugelassen für den Bereich NACE 28.29, und Dr. Armin Fröhlich mit der Registrierungsnummer DE-V-0267, zugelassen für den Bereich NACE 28.12, bestätigen begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der Umwelterklärung der oben genannten Organisation mit der Registrierungsnummer DE-136-00084 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geänderten Fassung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Coesfeld, 15.12.2023

Kall, 15.12.2023



Dr. Markus Brylak

Umweltgutachter DE-V-0261
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte
und vereidigte Sachverständige GmbH, DE-V-0266
Borkener Straße 68, 48653 Coesfeld

Dr. Armin Fröhlich

Umweltgutachter DE-V-0267



ADRESSE

Filtration Group GmbH
Schleifbachweg 45
74613 Öhringen



KONTAKT

Telefon: + 49 7941 64 66 - 0
Fax: + 49 7941 64 66 - 429

E-Mail: industrial.marketing@FiltrationGroup.com
Website: industrial.filtrationgroup.com



Filtration Group®
Industrial